

**Mittwoch, 6. November 2013, 19:00 Uhr**  
**Altes Rathaus Laichingen, Weitestr. 1, Laichingen**

**Prof. Kramer, Chefarzt der Fachabteilung Unfallchirurgie / Orthopädie, am  
Kreiskrankenhaus Ehingen der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis**

**Knie, Hüfte, Schulter und Wirbelsäule –  
-was die moderne Orthopädie/ Unfallchirurgie leisten kann**

Lange Zeit wurden Patienten mit Knochenbrüchen mittels Gips, Schienen oder festem Verband wochenlang ruhig gestellt. Infolge dessen waren sie oft für ihr Leben gezeichnet, litten unter Fehlstellungen, Bewegungseinschränkungen oder Muskelschwund. Die Rehapphase dauerte oft viele Monate und ging mit langfristiger Arbeitsunfähigkeit einher.

Mit der Erforschung der Knochenbruchheilung begann vor ca. 50 Jahren ein Umdenken in der Behandlung von Frakturen. Vor allem die Unfallchirurgie hat wissenschaftlich wie auch im klinischen Alltag einen deutlichen Wandel erfahren. Neue Behandlungsverfahren und Implantate gewähren selbst bei geringer Knochendichte ausreichende Stabilität, moderne OP-Techniken führen zu kürzerer Behandlungsdauer, völlige Heilung ist selbst bei komplizierten Brüchen nicht mehr ausgeschlossen.

Als ausgewiesener Experte hat Prof. Kramer, Chefarzt der Fachabteilung Unfallchirurgie/ Orthopädie, Viszeral- und Handchirurgie am Kreiskrankenhaus Ehingen, den Wandel zur Moderne seines Fachgebietes hautnah miterlebt. Im Fokus seines Vortrages stehen die neuen Möglichkeiten und Grenzen der modernen Knochen- und Gelenkchirurgie.

Gebühr: 3,-- €

**In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Laichingen, Blaubeuren,  
Schelklingen und der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis**